

**Zeitschrift:** Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde  
**Band:** 31 (1941)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Ein Spruch von der Entstehung der Eidgenossenschaft  
**Autor:** Bloesch, Hans  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1004838>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein Spruch von der Entstehung der Eidgenossenschaft.

Im Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde ist im Jahre 1930 (Heft 1/3) für den Spruch auf die Entstehung der Eidgenossenschaft

„Als Demut weint und Hoffart lacht  
da ward der Schweizer Bund gemacht.“

von Alfred Bärtschi als frühestes Datum Michael Stettlers Chronik von 1627 angeführt worden. Stettler verzeichnet den Spruch als „von den Alten fürgebracht“, weist ihm also selber eine ältere Entstehungszeit zu. Dass der Spruch schon früher bekannt war, beweist eine handschriftliche Eintragung in einem Werk der Berner Stadtbibliothek. Es ist das „Bayrisch Stammen-Buch“ von Wiguleus Hund, gedruckt in Ingolstadt im Jahre 1598. Unser Exemplar stammt aus der Bibliothek des Jakob Bongars, dem es von einem der darin ausführlich behandelten bayrischen Grafen geschenkt wurde, und mit dessen wertvoller Handschriften- und Büchersammlung es 1632 nach Bern kam.

Auf der Rückseite des Titelblattes steht die Widmung: „Diss Buch hab ich Graff Joachim zu Orttenburg Hern Bongarsio, Ko. Maj. in Franckreich gesanten im Teutschlandt Meinem vertrauten lieben Hern und Freundt den 7. Decembris anno 1599 mein im besten dabey zu gedenckhen, verert.“ Und dabei der Spruch:

Das unschult weindt und hochmuth lacht  
das hatt den schweitzer Bundt gemacht.

Der Spruch auf die Entstehung der Eidgenossenschaft muss also schon damals im Ausland bekannt gewesen sein. Besonders bemerkenswert scheint uns aber die andere Fassung, die den Vordersatz nicht als Zeitbestimmung sondern als Begründung zur Entstehung des Bundes auffasst, was ihm eine neue und sinnvollere Bedeutung verleiht.

Bern, im Jahre der Gründungsfeier.

Hans Bloesch.

Fast aus derselben Zeit stammt die Nachricht bei Kuchler, Chronik von Sarnen, S. 35, wonach der Spruch samt einem Bilde von Wilh. Tell 1603 am Haus des Landammanns J. Imfeld angemalt wurde.

---

### Dr. Hanns Bächtold-Stäubli

ist wie wir soeben vernehmen nach langem und schwerem Leiden am 10. Oktober verschieden. Eine Würdigung seiner Verdienste um die volkskundliche Wissenschaft und um unsere Gesellschaft wird in der nächsten Nummer folgen.

---

---

Redaktion / Rédaction: Dr. Hanns Bächtold-Stäubli, Schertlingasse 12, Basel, Dr. P. Geiger, Chrischonastrasse 57, Basel, F. Jaquenod, 5 Chemin de la Plaisante, Chailly/Lausanne.

Verlag und Expedition / Administration: Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde / Société suisse des traditions populaires. Fischmarkt 1, Basel / Bâle.

---